

Kinderheim eröffnet weitere Klasse der Tagessonderschule

In Brugg werden in einem ehemaligen Ladenlokal an der Bahnhofstrasse seit August Primarschüler unterrichtet.

Da, wo früher an der Bahnhofstrasse Kristalle verkauft wurden, gehen seit drei Wochen drei Primarschulkinder zur Schule. Denn das Bildungsdepartement des Kantons Aargau, Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten, hat Mitte Juni der Stiftung Kinderheim Brugg den

Auftrag erteilt, in der Tagessonderschule in Brugg eine weitere Klasse zu eröffnen. Innert kurzer Zeit mussten geeignete Schulräume und eine Lehrper-

son gesucht werden, damit die Kinder am 8. August in der neuen Klasse willkommen geheissen werden konnten, schreibt die Stiftung Kinderheim Brugg in einer Mitteilung.

Geschäftsleiter Rolf von Moos sagt auf Nachfrage: «Der Druck auf Tagessonderschulen

ist riesig.» In Brugg habe es bisher vier Schulgruppen mit je 6 bis 8 Kindern gegeben.

Der neue Fuchsbau, der vom Kanton vorerst für drei Jahre be-



Geschäftsleiter Rolf von Moos weihet neues Schulzimmer ein. Bild: zvg

willigt wurde, ist also die fünfte Tagessonderschulgruppe in Brugg. Gestartet sind die Verantwortlichen an der Bahnhofstrasse mit drei Unterstufenkin-

dern, die aus öffentlichen Schulen im Kanton Aargau kommen. Unterrichtet wird nun im Erdgeschoss, der Aufenthaltsraum ist im Untergeschoss. (cm)